

Predigtserie: Hüter deiner Seele

Datum: 31.01.2021

Thema: Der Hüter deiner Seele, das bist du

Text: 4. Mose 20,1-13 und 5. Mose 4,1-9a

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

Es kommt vor, dass Menschen andere Menschen für ihr Leben – ihre Seele – verantwortlich machen: Ein Ehepartner macht den anderen verantwortlich, dass er glücklich ist. Ein Lehrling macht den Arbeitgeber verantwortlich, dass er seine Prüfung besteht. Ein Kind macht seine Eltern verantwortlich, was aus seinem Leben wird. Ein Gemeindeglied macht seinen Seelsorger verantwortlich für sein geistliches Leben. Und nicht selten sind es gerade Menschen, die andere für ihr Leben verantwortlich machen, die selbst unverantwortlich handeln: Z.B. wenig für das Eheglück beitragen, sich schlampig auf Prüfung vorbereiten oder nicht an geistlichem Wachstum arbeiten. Wo das geschieht, ist es zum Wohl aller beteiligter Personen wichtig, zu wissen oder zu lernen, beim wem die Verantwortung für das eigene Leben – die eigene Seele – liegt. Das musste Mose auf harte Weise mit dem Volk Israel in der Wüste erleben.

Das Volk macht Mose verantwortlich für ihre Situation, ihre Gefühle, ihr Verhalten und ihr Leben, das sie wegwerfen wollten (Vers 3). Gleichzeitig handelten sie unverantwortlich, indem sie Gottes Hilfe in der Vergangenheit ausblendeten und ihrem Misstrauen und Unglauben freien Lauf liessen. Mose machte den fatalen Fehler, dass er sich dazu hinreissen lies, eine Verantwortung zu übernehmen, die er nicht sollte und auch nicht konnte: Die Verantwortung für das Leben, die Seele, von anderen Menschen. Diese Verantwortung muss jeder Mensch selbst tragen. Diese Verantwortung nimmt auch Gott keinem Menschen ab. Jeder Mensch ist selbst verantwortlich, was er aus seinem Leben macht, wie er handelt, was er denkt, was er glaubt, ob er seine Seele hütet (Offenbarung 20,12). Das macht Mose dem Volk vor dem Einzug in das verheissene Land klar, nachdem er diese Lektion auf schmerzhaft Weise gelernt hatte (Vers 12). Er schärfte dem Volk ein: Der Hüter eurer Seele, eures Lebens das seid ihr und nicht ich! Ihr seid verantwortlich für euren Willen, euren Verstand, euer Denken, eure Gefühle und euren Körper (5.Mose 4,9).

Der Hüter der Seele und des eigenen Lebens ist man selbst und nicht der Ehepartner, Freunde, Berater oder ein Seelsorger. Nicht einmal Gott. Der Hüter der eigenen Seele ist man selbst und seine Seele zu hüten, bedeutet sein Verhalten zu prüfen, Gedanken auszusperren, Entscheide zu reflektieren, Gefühle zu ergründen, Verhalten abzulegen, Denken zu erneuern (Epheser 4,23), aus Fehlern zu lernen, falsche Erwartungen abzulegen, eine verblendete Selbstsicht korrigieren zu lassen, sich von Schuld und Versagen reinigen zu lassen. Das alles muss man selbst tun, denn es ist der eigene Wille, den man aufbringen muss, die eigene Gewohnheit, die man aufgeben muss, das eigene Denken, das man korrigieren muss. Das kann man nur selbst tun und dafür muss man selbst Verantwortung übernehmen. Aber man kann sich beim Hüten seiner Seele helfen lassen. Man kann Jesus bitten, der eigenen Seele zu vergeben, sie zu reinigen und einem zur Seite zu stehen.

In der Bibel und Gottes Geboten hat jeder Mensch eine Hilfe erhalten, um seine Seele zu hüten. Indem er weiss, was die Seele braucht, was der Seele gut tut, welche Gefühle und Verhaltensweisen Segen bewirken uvm.

Man kann den Heiligen Geist um Hilfe bitten, die eigene Seele zu hüten. Dass er Weisheit, Kraft und Mut zur Veränderung und Geduld zum Festhalten am Glauben und an Bewährtem schenkt.

Man kann zusätzlich Menschen um Hilfe bitten, seine Seele zu hüten. Das kann schwer fallen und Überwindung brauchen. Aber es ist unheimlich hilfreich eine Vertrauensperson zu haben, mit der man die Sorge um die eigene Seele teilen kann. Die einem zur Seite steht durch Ermutigung, einen Ratschlag, indem sie hilfreiche Fragen stellt und blinde Flecken beleuchtet, uvm. Es tut so gut die Sorge um die eigene Seele mit jemandem zu teilen und vor allem Jesus die Rettung der eigenen Seele zu übergeben. Denn Jesus ist der Retter unserer Seele. Verantwortlich, dass wir uns retten lassen ist er aber nicht. Jeder ist selbst der Hüter seiner Seele und muss persönlich Vergebung und Rettung für seine Seele in Anspruch nehmen.

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Seele und Leben sind biblisch sich überlappende Begriffe. Der Mensch hat nicht eine Seele, sondern er ist eine Seele (1.Mose 2,7; Elberfelder). Was hat das für Konsequenzen für dein Selbstbild und Bild deiner Seele?
- Gibt es Menschen, die dich für ihr Leben verantwortlich machen? Machst du andere für dein Leben verantwortlich?
- Welche Verantwortung muss man für seine Mitmenschen übernehmen und welche nicht? Wie war das bei Mose?
- Was hat Mose eigentlich falsch gemacht? Warum hat er nach deiner Meinung so gehandelt, wie er gehandelt hat?
- Was verleitet Menschen dazu, eine Verantwortung für andere zu übernehmen, die sie nicht müssten und auch nicht sollten?
- Wie übernimmt man angemessen Verantwortung für andere Menschen?
- Welche Konsequenzen hat es, wenn man am falschen Ort Verantwortung übernimmt?
- Was hilft dir, deiner Verantwortung für dein Leben gerecht zu werden?
- Was bedeutet es für dich, deine Seele zu hüten und zu bewahren?
- Welche Bedeutung haben Jesus, der Heilige Geist und die Bibel beim Hüten deiner Seele?
- Welche Hilfe kann man von einem Seelsorger erwarten und wo ist man selbst gefordert?
- Buchempfehlung: Der Hüter meiner Seele, John Ortberg, ISBN 978-3-95734-062-7